

Schule

1839 – Zu wünschen wäre, dass die Kinder noch regelmäßiger zu Schule gehalten würden, was namentlich im Sommer weniger der Fall ist. Leider werden die meisten Eltern durch ihre dürftige Lage gezwungen die Kinder öfters von der Schule zurück zu halten.

1917 – Lt Königl. Verfügung von 1915 findet ab Januar nur noch eine Schulentlassung statt und zwar zu Ostern und damit nur eine Einsegnung..

1934 – am 11. April wurde erstmalig eine Einschulungsfeier in der Ortskirche gehalten.

Koserow

Lehrer **WULKOW**

seit 1823 – 1854 Küster und Schullehrer Carl Friedrich **KOCH**. Er starb am 07.08.1854 an der Halsschwindsucht.

1835 – Küster und Schullehrer **KROLL**.

1854 (24.11.) – August Ludwig Hermann **SCHMIDT**, Sohn des Küsters Schmidt zu Crummin, war bisher Lehrer in Neppermin.

1860 - Küster **SCHMIDT** wird nach Morgenitz versetzt. Küster **PAUL**, bisher Küster in Neuendorf bei Anklam beginnt.

1890 – ging der Lehrer und Küster **EHMKE** in Coserow wegen Krankheit in den Ruhestand.

1890 – Küster Franz **GOHDES** beginnt. 01.03.1896 schied Lehrer **GOHDES** aus, ging nach Köslin.

1896 - bis 13.08. Johannes **TRAST** aus Kessin b. Treptow a.Toll.

1896 – ab 26.08. Gustav **KINDT** aus Zeidlitz – Küster und Lehrer.

1907 – Am 1.Oktober beging der Küster, Standesbeamte und Vorsitzende des Kriegervereins sein 50jähriges Lehrerjubiläum.

1907 – 1. April – Die Schule zu Koserow hört auf Sozietätsschule zu sein und wurde Kommunalschule.

1913 – das alte Schulgebäude genügte den Anforderungen nicht mehr., da die Schülerzahl schon auf etwa 110 Kinder angewachsen war.

1913 – 1. April als 2. Lehrer der junge Lehrer **BUCHHOLZ** angestellt. Es wird ein zweiter Klassenraum im Hause des Töpfermeisters **KIESOW** angemietet.

1917 – der neue Schulbau wurde in gefälliger Weise ausgeführt mit hohem roten Dach und breiten Fenstern, die durch bunte Läden verziert sind.

1920 – am 3.November feierte der Küsterlehrer in Koserow, Gustav **KINDT** sein 25jähriges Dienstjubiläum. 24 Jahre hat er hier am Ort gewirkt.

1920 – am 6. Dezember wurde der 84 Jahre alte Friedrich Wilhelm **EHMKE**, der als Koserower Lehrer und Küster 27 Jahre, von 1863 bis 1890 arbeitete, beerdigt.

1926 – Am 9. September verstarb der 1. Lehrer und Küster Gustav **KINDT**

1927 – Am 1. Mai wurde der 2.Lehrer, Karl **BUCHHOLZ**, als Nachfolger für Lehrer Kindt feierlich eingeführt.

1934 – Für den versetzten 1. Lehrer **BUCHHOLZ** ist der Lehrer und Organist Otto **PETER** aus Anklam getreten.

1940 – 2. Lehrer **HESSE**

1948 – Lehrer und Organist Otto **PETER** erleidet einen Schlaganfall auf der Chaussee nach Zinnowitz und stirbt.

Ückeritz

seit **1781** Lehrer Joachim **MOELHUSEN** gest. 01.12.1834

J.M-C. Moelhusen – geb. 08.08.1763 in Ückeritz, er lernte Schneider, Nebenbei hatte er so viele Kenntnisse erworben, dass er 1781 in Ückeritz als Lehrer angestellt wurde. Am 18. 10.1782 heiratet er Christine Maria LABAHN, (2 Kinder) sie starb am 27.04.1792 2. Ehe am 24.08. 1792 mit ... LABAHN (3 Kinder)

1834 – das Schulhaus ist Eigentum der Familie MOELHUSEN.

1835 – jeden Mittwoch Lehrer KOCH (Coserow) und jeden Samstag Lehrer SEMMLER (Loddin) halten im Hirtenhaus Unterricht.

1836 – Der Umbau des Hirtenhauses zum Schulhaus hat begonnen.

1837 (01.01.) – 1844 Lehrer Wilhelm Alexander **SCHENCK** aus Colcow beginnt. Geb. am 03.12.1815 in Risnow im Camminschen. Wird nach ... bei Viddichow als Küster versetzt.

1844 – **PFLUGHÖFT** geb. 05.08.1818 Vorwerk Suckowshof in der Nähe von Gumminshof bei Treptow a.R. wo er aufwuchs.

1858 – In Ückeritz wurde im Laufe des Jahres ein neues Schulhaus gebaut.

1859 – am 15. September starb der Schullehrer von Ückeritz August Friedrich Wilhelm **PFLUGHÖFT**, nachdem er noch bis Nachmittag 5 Uhr Schule gehalten. Er fiel beim Abendbrot plötzlich vom Stuhl und war tot. Fast während seiner ganzen 15 jährigen Amtsdauer war er in Zwistigkeiten mit seiner Gemeinde verwickelt.

1861 – 10. März Lehrer Carl Heinrich Ferdinand **KOCH** wird in die Schule eingeführt. Geb. 19.10.1836 in Coserow, Sohn des 1854 verstorbenen Küsters **KOCH**.

bis **1893** Lehrer Joh. **KURTH**

1893 – Heinrich **RIEBE** aus Kupplow Kucklow b. Zebbin.

1904 – Der östliche Giebel des Schulgebäudes wird massiv ausgeführt und mit neuen Fenstern versehen.

1905 – Ein neues Abortgebäude für 300 M wird auf dem Ückeritzer Schulhof errichtet

1907 – In der Schulstube in Ückeritz wurde ein neuer Ofen vom Töpfer **KIESOW** aus Koserow gesetzt.

1908 – das Schulhaus wird neu gepflastert und auf dem Schulgehöft ein neuer Brunnen angelegt.

1914 – die Zahl beträgt schon mehr als 100.

1931 – am 27.03. stirbt der Lehrer Heinrich **RIEBE**.

Loddin

seit **1829** Lehrer Carl Friedrich **MÜLLER**

Schulhaus 1832 neu gebaut.

1834 im Mai geht Lehrer Müller nach Netzelkow.

1834 (05.10.) Lehrer Christoph Erdmann **SEMMLER** geb. 18.08.1803 in Rosenhagen bei Anklam. Er ist gelernter Schneider und auch noch als Nebengewerbe. (Einkommen als Lehrer pro Jahr 45 Th) Er starb am 08.12. 1847 an einer Brustkrankheit und hinterließ Witwe und mehrere Kinder.

1834, 1835 Schulgebäude hat Schwamm.

1848 – Schullehrer Emil **WENDORF** zu Ostern angestellt. Geb. in Casecow bei Garz.

1886 – 01.10. beginnt Hermann Karl August **LEOPOLD** aus Leopoldshagen.

1914 – die Schülerzahl beträgt etwa 45.

1931 – am 6.Juni stirbt der Lehrer Hermann **LEOPOLD**.

Zempin

seit **1831** Lehrer Johann Christoph **BOLWIG**

1834 – Bau eines neuen Schulhauses, das alte Hirtenhaus, in welchem sich das Schulzimmer befand, war höchst baufällig. Zu Michaelis zog Lehrer BOLWIG ein und unterrichtet dort.

1838 – am 1.April , 46 Jahre alt, starb Lehrer BOLWIG an Lungenentzündung. Er hatte als Steuermann gedient und verschiedene Seereisen gemacht. Von den 8 Bewerbern wurde Schneider Dinse aus Lütow angenommen.

1838 (01.11.) beginnt Joachim Friedrich Wilhelm Samuel **DINSE** – geb. am 10.06.1813 in Netzelkow. Er betreibt das Schneiderhandwerk als Nebengeschäft.

- **1897** – Lehrer **WENZEL** versetzt in Bezirk Köslin,

1897 - 01.07. beginnt Otto **LÜBKE** aus Mistry

1900 – 01.04. Lehrer **RAMM** aus Liepe.

1902 – Das Stallgebäude der Schule Zempin wurde mit Kredit massiv untermauert.

1903 – Lehrer RAMM wurde versetzt nach An seine Stelle trat **STREHLOW** aus Stettin, der dann nach Cammin ging. Der gewählte Lehrer Wilhelm **BALLMANN**, bisher in Luisenhof, trat am 3. September sein Amt an.

1910 – Der Lehrer Ballmann mit seinen vielen Kinder klagt über die völlig unzureichenden Wohnungsverhältnisse. Die Räume zugig und ungesund. Der Klassenraum für die mehr als 80 Kinder ist zu klein.

1914 – Lehrer Ballmann geht nach Linde in d. M.

1914 – am 1. Juli beginnt der Lehrer Wilhelm **NACK aus Hagenow i. Meckl.** , er zieht in den Krieg als Unteroffizier und fällt am 15. Juli 1915 in Russland.

1915 – im Oktober wurde Lehrer Ernst **LÜDKE** angestellt. Er ist durch einen Autounfall mit den Nerven zerrüttet. Er hat Ende März geheiratet.